



Suchergebnisse: Vogel-

Oktober 1816 – Erstmals ziehen die Schützen auf die Theresens-Wiese

München-Theresienwiese * Erstmals ziehen die Schützen auf Theresens-Wiese. Die Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft organisiert mit einem Vogel- und Scheibenschießen. Die damals einzige Schützengesellschaft bleibt fortan Träger des Oktoberfest-Schießens. Als Schützenkönig beim Vogelschießen hebt sich König Max I. Joseph hervor, für den ein Kammerdiener das letzte Stück vom Holzadler herunterschießt. Darüber hinaus werden langjährige landwirtschaftliche Dienstboten geehrt, die „mit dem Schweiß ihres Angesichtes, und bei den Schwielen ihrer Hände, und mit den Beulen an ihren Füßen, den Segen der Natur bearbeiten und hereinbringen helfen“.

Oktober 1830 – Die Ausgaben für das Oktoberfest belaufen sich auf 6.500 Gulden

München-Theresienwiese * Die Ausgaben der Stadt für das Oktoberfest belaufen sich auf 6.500 Gulden. Das Geld wird gebraucht für zwei Pferderennen, das Vogel-, Hirsch- und Scheibenschießen, das Ringelstechen, für ein Feuerwerk sowie den Empfang des Königs.

1980 – Die Vogel-Voliere wird eröffnet

München-Giesing * Im Tierpark Hellabrunn wird die Vogel-Voliere eröffnet.
